

WICHTIG UNBEDINGT VOR BENUTZUNG DURCHLESEN:

Gebrauchsanleitung für unsere Akkuträger und unser Stackingmodul

Wir bieten ausschließlich Energieversorgungseinheiten (Akkuträger) für elektronische Zigaretten oder sonstige geeignete Zusatzgeräte an.

Zusatzgeräte gehören nicht zu unserem Produktions- und Lieferumfang.

Unsere Akkuträger arbeiten rein mechanisch, d.h. durch Betätigung des Tasters wird ein Stromkreis geschlossen, der den gewünschten Effekt am oder innerhalb des Zusatzgerätes erzeugt.

Alle Taster bis Version 2.1 (V2.1) haben **keine** Verriegelungsfunktion (Lockfunktion). Die Betätigung des Tasters und damit Auslösen des Stromkreises ist jederzeit möglich, ob gewollt im normalen Gebrauch oder auch ungewollt z.B. in der Tasche, Handtasche, Rucksack etc. Entsprechende Sorgfalt ist geboten !!

Alle Taster ab Version 3 (V3) sind mit einer Lockfunktion ausgestattet. Durch Rechtsdrehen des Gravurringes des Tasters bis Anschlag erfolgt Verriegelung (lock). Linksdrehen des Gravurringes bis Anschlag bedeutet Freigabe des Tasters (unlock). Der Drehwinkel zwischen lock und unlock beträgt 45°.

Es folgt eine Anleitung zum sachgemäßen Umgang:

1.) Zusammenbau des Akkuträgers

Die Basis ist der Mittelpunkt, auf welche man die Designhülse schiebt. Man schiebt die Designhülse bis zum Anschlag gegen den oberseitigen Kopfflansch. Anschließend wird der Taster in das unterseitige Gewinde der Basis eingeschraubt.

Damit ist der MOD kpl. zusammengebaut.

Achtung: Taster muß sich leichtgängig einschrauben lassen. Bitte nicht verkanten und mit „Gewalt“ einschrauben wollen. Das führt unmittelbar zur Zerstörung der Gewinde.

Zum Festziehen, den Taster mit Gefühl, handfest anziehen.

2.) Einbau eines 18650er Akkus

Dazu wird der Taster aus dem MOD herausgeschraubt. Der Akku kann nun eingesetzt werden.

2.1) für Taster der Versionen 1 und 2 (V1 u. V2)

Der Einbau des Akkus muß zwingend mit dem Pluspol nach oben, d.h. in Richtung Zusatzgerät erfolgen.

Jede Mißachtung dieser Einbauvorschrift kann zu schweren Schäden führen und entbindet uns von jeglicher Haftung.

2.2) für Taster ab Version 2.1 (V2.1)

Die Einbaurichtung des Akkus ist beliebig. d.h. der Akku kann mit dem Pluspol sowohl nach oben, als auch nach unten eingesetzt werden.

Wird der Akku mit dem Pluspol nach unten, d.h. in Richtung Taster eingebaut, verringert sich zwangsläufig der Tastweg. In Extremfällen kann das zum sg. „Dauerfeuern“ führen.

Wir empfehlen, den Tastweg mittels der Einstellschraube am Taster zu verlängern.

Siehe dazu auch 4.) „Anleitung zum Verlängern des Tastweges“

Es dürfen ausschließlich Akkus mit integrierter Schutzschaltung verwendet werden.

Bitte beim Fachhandel beraten lassen.

Wichtiger Hinweis zum Thema „Ausgasung von Akkus“

18650er Akkus sind hermetisch verschlossen. Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch ohne Tiefentladung und Aufladung mit geeigneten Ladegeräten (keine Billigladergeräte) findet eine Ausgasung nicht statt.

In seltenen Fällen kann es jedoch zu Ausgasungen kommen, insbesondere dann, wenn der Akku nicht sachgemäß benutzt wird, bzw. nicht sachgemäß oder mit nicht geeigneten Ladegeräten aufgeladen wurde.

Die Ausgasung (Austritt von Wasserstoffgas aus dem Akku) kann über die Entlastungsbohrungen im Kopfflansch entweichen.

Das gilt jedoch nur dann, wenn der Akku entsprechend dieser Betriebsanweisung mit dem Pluspol in Richtung Zusatzgerät eingebaut wurde (bei Version 1 und Version 2).

Jede Mißachtung dieser Einbauvorschrift kann zu schweren Schäden führen und entbindet uns von jeglicher Haftung.

Ab Taster-Version 2.1 (V2.1) ist die Einbaurichtung des Akkus beliebig. Eine ggf. auftretende Ausgasung kann dann sowohl über die Entlastungsbohrungen im Kopfflansch als auch über den Taster entweichen.

Ausgasung aus dem Akku ist immer ein Zeichen von Fehlfunktion. Diese ist in der Regel mit einer sehr starken Erwärmung des Akkus verbunden, die sich innerhalb weniger Sekunden bemerkbar macht. In derartigen Fällen ist der Akku unverzüglich aus dem MOD zu entfernen. Sofern das nicht mehr möglich sein sollte, ist der MOD incl. Akku aus dem menschlichen Gefahrenbereich zu entfernen z.B. durch Wegwerfen.

Bitte n i e m a l s ins Wasser werfen !!

3.) Aufschauben eines Zusatzteils (gehört nicht zu unserem Lieferumfang)

Unsere Akkuträger sind geeignet für Zusatzteile (nicht Bestandteil unseres Lieferumfangs) mit einem Gewindezapfen M7x0,5 (510er Gewinde) der einen Abstand des Mittelpols (entspricht etwa der Gewindelänge) von ca. 4,5mm zur Basisfläche des Zusatzteils aufweist (Normmaß).

Sollte das Zusatzteil einen verstellbaren Mittelpol besitzen, ist dieser auf das Maß von ca. 4,5mm einzustellen.

Bei richtiger Einstellung setzt der Mittelpol auf dem Akku auf, kurz vor Anschlag der Basisfläche des Zusatzteils auf dem Kopfflansch des Akkuträgers. Eine Viertel- bis Halbumdrehung sollte dann zum Anschlag der Basisfläche des Zusatzteils auf dem Kopfflansch führen.

Anschließend die Funktion überprüfen durch Betätigen des Tasters auf der Unterseite des Akkuträgers.

Ggf. den Mittelpol des Zusatzteils solange feinjustieren, bis die einwandfreie Funktion des Zusatzteils gewährleistet ist.

Dies alles geschieht bitte ohne viel Druck beim aufschrauben und mit sehr viel Gefühl.

Für Zusatzteile mit einer vom Normmaß abweichenden Gewindelänge (in der Regel mehr als 4,5mm) bieten wir entsprechende Sonder-Kopfflanschen an.

Durch Einsetzen des Akkus mit dem Pluspol nach unten können Maßabweichungen der Gewindelänge von Zusatzteilen weitestgehend kompensiert werden (Spaltvermeidung).

4.) Anleitung zum Verlängern des Tastweges

Der Taster verfügt an der Tastfläche (Tasterkern) über eine Einstellschraube (Schlitzschraube).

4.1) Verlängerung des Tastweges für Taster bis Version 2.1 (V2.1)

Mit Hilfe dieser Einstellschraube kann der Tastweg von minimal auf maximal verändert werden.

Im Auslieferungszustand ist diese Schraube vollständig eingedreht. Der Tastweg ist damit auf das Minimalmaß eingestellt (ca. 0,8mm).

Die Schraube kann mittels eines geeigneten Schlitzschraubendrehers herausgedreht werden. Dazu muß der Taster von der Basis abgeschraubt oder der Akku herausgenommen werden.

Sodann mit dem Schraubendreher den Taster vollständig eindrücken und zugleich die Einstellschraube durch Linksdrehen bis zum Anschlag herausdrehen.

Das erfordert etwas Geschick und muß mit Gefühl erfolgen. Der Tastweg verlängert sich dann auf ca. 3mm.

Zwischenstellungen sind ebenfalls möglich, allerdings ist das Gewinde der Einstellschraube sehr leichtgängig und nicht bedämpft. Eine Zwischenstellung kann sich deshalb bei Benutzung verändern.

Bei Einbau des Akkus mit dem Pluspol nach unten, d.h. in Richtung Taster sollte der Tastweg auf Maximum eingestellt werden.

In der Minimalposition kann es bei einigen Akkus zum sg. „Dauerfeuern“ kommen.

4.2 Veränderung des Tastweges für Taster ab Version 3 (V3)

Mithilfe der Einstellschraube kann der Tastweg mittels geeignetem Schraubendreher beliebig zwischen ca. 0,8mm (Minimalweg = Auslieferungszustand) und ca. 3mm (Maximalweg) verstellt werden.

Linksdrehen (gegen den Urzeigersinn) bedeutet Verlängerung des Tastweges,

Rechtsdrehen (im Urzeigersinn) Verkürzen des Tastweges.

Die Verstellung kann jederzeit vorgenommen werden, d.h. ein Abschrauben des Tasters aus dem MOD und Herausnehmen des Akkus ist nicht erforderlich.

Die gewählte Einstellung bleibt dauerhaft erhalten.

Die Einstellung muß mit „Gefühl“ vorgenommen werden. Nur dann erkennt (erfühlt) man den Minimal- und Maximalanschlag.

Überdrehen der Anschläge führt immer zur Fehlfunktion des Tasters.

5.) Pflege

Taster und Akkuträger sind bei bestimmungsgemäßem Gebrauch grundsätzlich wartungsfrei.

Wir weisen darauf hin, daß die Zerlegung von Taster oder Basis seitens des Nutzers in jedem Fall zum Verlust der Gewährleistung führt.

Unsere Taster sind mit einer speziellen Oberflächenvergütung versehen, die das Anlaufen und Korrosion der Oberflächen bei bestimmungsgemäßem Gebrauch verhindern.

Daher muß unbedingt vermieden werden, die Oberfläche mit Schleifpasten, Putzmitteln etc. zu bearbeiten, da die Polymerbeschichtung dann zerstört wird.

Das Abwischen mit weichem Tuch ist ausreichend.

Das gilt gleichermaßen für alle veredelten MODS und Designhülsen.

Spezielle Putztücher für Schmuck können verwendet werden.

Der Akkuboden (Minuspol) ist stets sauber zu halten.

Verschmutzung gleich welcher Art ist unbedingt zu vermeiden.

Leichte Einbrandspuren auf dem Akkuboden beeinträchtigen die Funktion des Akkuträgers nicht, bzw. nur unwesentlich.

Mittlere Einbrandspuren auf dem Akkuboden können mit einem Glasfaserpinsel oder ggf. mit einem handelsüblichen Küchen-Scheuerschwamm beseitigt werden.

Bei stärkeren Einbrandspuren darf der Akku nicht mehr verwendet werden und ist auszutauschen.

Diesen jedoch keinesfalls für die Reinigung des vergoldeten Tasterkontaktbolzens verwenden.

Einbrandspuren auf dem Kontaktbolzen und seien sie noch so gering, müssen umgehend beseitigt werden.

Wir empfehlen dazu die Verwendung von handelsüblicher Zitronensäure und einem weichen Tuch.

Zur Reinigung von veredelten Teilen siehe weiter oben.

Im Zweifel immer neue Akkus verwenden.

6.) Stackingmodul

Das Stackingmodul bildet eine Erweiterung der Basis. Die Verwendung des Stackingmoduls ist optional.

Das Modul darf nur mit Tastern ab der Version V2.1 verwendet werden

Die Verwendung des Moduls empfiehlt sich nur für fortgeschrittene Nutzer.

Das Modul wird anstelle des Tasters in die Basis eingeschraubt und bietet Platz für einen weiteren 18650er Akku.

Es können mehrere Stackingmodule aneinandergereiht werden.

Als Abschluß wird dann der Taster in das (letzte) Stackingmodul unterseitig eingeschraubt.

Bei Verwendung eines oder mehrerer Stackingmodule erhöht sich die Betriebsspannung des gesamten MODS.

Es findet eine Serienschaltung der Akkus statt.

Beispiel:

Spannung eines einzelnen Akkus in der Basis = 3,7V

Bei Verwendung eines Stackingmoduls erfolgt Spannungserhöhung um 3,7V auf dann insgesamt 7,4V.

Bei Verwendung von zwei Stackingmodulen erfolgt Spannungserhöhung um 2 x 3,7V auf dann insgesamt 11,1V.

usw.

Achtung:

Das vom Benutzer jeweils verwendete Zusatzgerät muß der geänderten Betriebsspannung angepasst werden, ansonsten kann es unmittelbar zur Zerstörung des Zusatzgerätes kommen.

Wichtiger Hinweis:

Es muß unbedingt darauf geachtet werden, daß die Akkus in gleicher Polaritätsrichtung eingebaut werden.

Entweder alle Akkus mit dem Pluspol in Richtung Zusatzgerät oder in Richtung Taster.

Wenn das nicht beachtet wird, kommt es unweigerlich zum Kurzschluß und zur Zerstörung des gesamten MODs einschließlich Akkus und Zusatzgerät.

Dafür haften wir nicht !!

